

14. November 2008

## Ein Dach für Viele

WALDKIRCH (khß). Die Entwicklung des Roten Hauses vom Familienzentrums zum Mehrgenerationenhaus in den vergangenen sechs Jahren kann sich sehen lassen. Zum Geburtstag konnten sich alle Interessierten beim "Tag der offenen Tür" ein Bild von den vielfältigen Angeboten für Jung und Alt machen, die sich dort inzwischen etabliert haben.

Der große Veranstaltungsraum wird häufig für Vorträge, Lesungen oder politische Veranstaltungen genutzt. An diesem Tag bot Irmingard Stieber hier einen interessanten Abriss über "die historische, ambivalente Bedeutung des 9. Novembers für die Deutschen". Denn im Laufe der Geschichte ereignete sich an diesem Tag sowohl Positives, zum Beispiel "der Fall der Mauer und die damit einhergehende Öffnung des eisernen Vorhanges", als auch Schreckliches, namentlich "die Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938, in der in ganz Deutschland Synagogen in Brand gesetzt wurden, und mit der die Verfolgung und Vernichtung der Juden begann, der bis zum Kriegsende sechs Millionen Juden in Europa zum Opfer fielen". Auch "mehrgenerative Themen" wurden an diesem Nachmittag thematisiert.

Neben den Informationsveranstaltungen wird dieser Raum aber auch für Feiern oder unter anderem für Tanzstunden angemietet. Die "River Rallye Line Dancers" zählen zu den Nutzern. In passender Kostümierung, mit Cowboy-Hüten und -stiefeln, präsentierte diese Western-Tanzgruppe ihr Können. Sechs der mittlerweile zwölf Tänze, die sie im Repertoire haben, gaben sie in ihrer Show zum Besten. Die Formation auf der Linie überwiegt dabei, wie der Name schon sagt. Nur einmal tanzte die Gruppe im Kreis. Dafür sorgen die unterschiedlichen Schrittfolgen und Bewegungsabläufe für viel Abwechslung: Eine Art von Stepp- und Schuhplattlerelementen zählt ebenso dazu wie Hüftschwung, Klatschen und synchrones Drehen. Übungsleiter Christoph Spielmann stellte seine Gruppe vor und tanzte mit. Das Publikum wollte eine Zugabe, und die gab's: Der siebte vorgestellte Line-Dance hatte dann richtig viel Schwung.

Für Spannung bei den zahlreichen Kleinen und auch etlichen großen Gästen sorgte "Zauberer Günter" aus Emmendingen. Zum Glück beherrschte er diese Kunst tatsächlich, sonst wäre der "gespendete" Ehering eines Zuschauers wohlmöglich auf Nimmerwiedersehen verschwunden.

Beim weiteren Gang durchs Rote Haus konnten der Gymnastik- und Sportraum, der Computerraum, die Kinderkrippe "Rotkäppchen", die Räume für Sprachkurse und Gedächtnistraining und das Domizil des Kinderschutzbundes unter die Lupe genommen werden. Hier gab es Kinderschminken, Bastel- und Spielaktionen. Zum weiteren bunten Programm zählte die



Zauberer Günther aus Emmendingen zog mit seiner Show viele kleine und auch große Gäste in seinen Bann. Die Western-Tanzgruppe von Christoph Spielmann (mit weiß-rottem Hemd und weißem Hut) präsentierte am „Tag der offenen Tür“ sieben Tänze aus ihrem Repertoire. | Foto: Fotos: Karin Heiss



Modenschau der Mädchengruppe, die sich seit | FOTO: KARIN HEISS

langem im Familienhaus trifft, und sogar ein

Live-Konzert, und zwar mit niemand

Geringerem als "Wednesday Parking Lot", der populären Rock-Band aus Waldkirch, die erst jüngst in der Kulturwoche ihre Fans begeisterte (BZ berichtete).

Im Café-Restaurant der Einrichtung wurde für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher gesorgt.

Der tägliche Mittagstisch, der hier gewöhnlich, neben Kaffee und Kuchen, angeboten wird, erfreut sich

wachsender Beliebtheit, erzählte Annette Joggerst, die Leiterin des Roten Hauses. Ganz im Sinne des

Mehrgenerationen-Anspruchs würde dieses Angebot mittlerweile auch von alleinstehenden Senioren,

über das Stadtteilgebiet hinaus, immer mehr genutzt.

Autor: khß